

Wissenschaftlicher Förderpreis der ÖGKFO verliehen

Dentaurum-Gruppe gratuliert der Preisträgerin.

Anfang März fand in Kitzbühel die 45. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung statt. Unter der Tagungsleitung von Priv.-Doz. Dr. Brigitte Wendl wurden u. a. die Themen Klasse III, offener Biss, Chirurgie und Beschleunigung von Zahnbewegungen in Vorträgen behandelt. In der parallel stattfindenden Dentalausstellung konnte man sich über die Produkte von Firmen aus dem In- und Ausland informieren. Auch in diesem Jahr war somit der passende Rahmen für die Vergabe des Wissenschaftlichen Förderpreises der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie gegeben.



Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani (Präsident der ÖGKFO), Univ.-Ass. DDr. Barbara Paal, Axel Winkelstroeter (Geschäftsführer Dentaurum) und Matthias Kühner (Regionalverkaufsleiter Dentaurum).

Erneut überreichte die Dentaurum-Gruppe als Hauptsponsor des Preises die Auszeichnung

und ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro für den ersten Platz. Gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr.

Adriano Crismani (Präsident der ÖGKFO) gratulierten Axel Winkelstroeter (Geschäftsführer Dentaurum) und Matthias Kühner (Regionalverkaufsleiter Dentaurum) Univ.-Ass. DDr. Barbara Paal. Das Thema ihrer Siegerarbeit lautet „Oberflächenbeschaffenheit von Zähnen nach Kleberentfernung: Eine In-vitro-Studie anhand des Konfokalmikroskops“. Mit dem Wissenschaftlichen Förderpreis der ÖGKFO sollen Forscher und Forscherinnen auf dem Gebiet der Kieferorthopädie geehrt und gefördert werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Kieferorthopäden und Kieferorthopädinnen, die in Österreich tätig

sind. Es können alle wissenschaftlichen Arbeiten eingereicht werden, die sich dem Themenkreis Kieferorthopädie zuordnen lassen. Weitere Infos unter www.oegkfo.at – „Wissenschaftlicher Förderpreis“ oder unter angegebenem Kontakt.

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com



Rolf Förster verstorben

FORESTADENT trauert um seinen Geschäftsführer.



Der verstorbene Rolf Förster mit einem Foto, das ihn und Frau Helga im April 1974 bei der „Dental World Tradefair“ in Hamburg zeigt. Ein wichtiger Moment, der die Trendwende in der Geschichte des Unternehmens markierte.

Rolf Förster ist tot. Der Enkel von Bernhard Förster, der das heute als FORESTADENT weltweit bekannte Dentalunternehmen 1907 als Schmuckfabrik gründete, verstarb in der Nacht zum 8. März 2016 im Alter von 79 Jahren.

Mit ihm verliert FORESTADENT seinen langjährigen Geschäftsführer, dem es viel zu verdanken hat. „Ohne Rolf Förster gäbe es die Firma heute nicht mehr“, sagt dessen Neffe Stefan Förster. „Seine unternehmerische Weitsicht war es, die das Überleben und den Fortbestand des Familienbetriebs sicherte.“ Als das mittlerweile Uhrenrohwerke und Armbanduhren herstellende Unternehmen nach und nach die Billigkonkurrenz aus Fernost einholte, erkannte Rolf Förster Mitte der 1970er-Jahre rechtzeitig die Zeichen der Zeit. Mit großer Beharrlichkeit suchte er damals nach einem neuen Geschäftsbereich, in

dem das über die Jahre erworbene Wissen und die Kompetenz rund um höchste Präzision und Oberflächengüte auch weiterhin Erfolg versprechend angewandt werden konnte. Er fand diesen schließlich mit der Dentalbranche, sodass im Jahre 1974 begonnen wurde, unter dem Markennamen FORESTADENT kieferorthopädische Produkte zu fertigen. Während sein Bruder Gerhard auf der Baseler Uhrenmesse weilte, reiste Rolf Förster im April gleichen Jahres mit seiner Frau Helga nach Hamburg, um bei der traditionellen Dental-Weltausstellung die Marke FORESTADENT zu etablieren und erstmals eigene KFO-Produkte zu präsentieren. Mit großem Ehrgeiz trieb er fortan den Strukturwandel des Unternehmens voran und machte aus dem einstigen Uhrenhersteller eine heute weltweite Größe der Dentalindustrie. Bis zuletzt war Rolf Förster aktives Mitglied der Geschäftsführung und trieb mit Neffe Stefan Förster, der die Geschichte des Unternehmens in nunmehr vierter Generation bestimmt, die Entwicklung neuer Produkte voran. Er hinterlässt Frau Helga, Tochter Anja sowie zwei Enkelkinder.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

ZWP Designpreis 2016

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wieder gesucht.

Seit 2002 wird der Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ jährlich von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgeschrieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch in diesem Jahr geht der Designpreis in eine neue Runde: Wir sind gespannt auf Architektur und Design, Innovation und Kreativität!

Zeigen Sie es uns – am besten im Licht eines professionellen Fotografen. Die freigegebenen Bilder benötigen wir als Ausdruck und in digitaler Form (mind. 300 dpi Auflösung), weiterhin nach Möglichkeit einen Grundriss der Praxis sowie Ihr vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular.



Der Gewinner „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2016 erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webaufftritt.

Einsendeschluss für den diesjährigen ZWP Designpreis ist am **1. Juli 2016**. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden Sie auf www.designpreis.org.

Wann bewerben auch Sie sich? Wir freuen uns darauf.

KN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Stichwort:
ZWP Designpreis 2016
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org



KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 0341 48474-122
c.pasold@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft
Prof. Dr. Axel Bumann (ab) (V.i.S.d.P.)
Tel.: 030 200744100
ab@kfo-berlin.de

Dr. Christine Hauser, Dr. Kerstin Wiemer,
Dr. Kamelia Reister, Dr. Vincent Richter,
ZÄ Dörte Rutschke, ZÄ Margarita Nitka

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Josephine Ritter (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2016 monatlich. Bezugspreis: Einzelheft 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Neu entwickelt zur Feineinstellung

BiteMaintainer

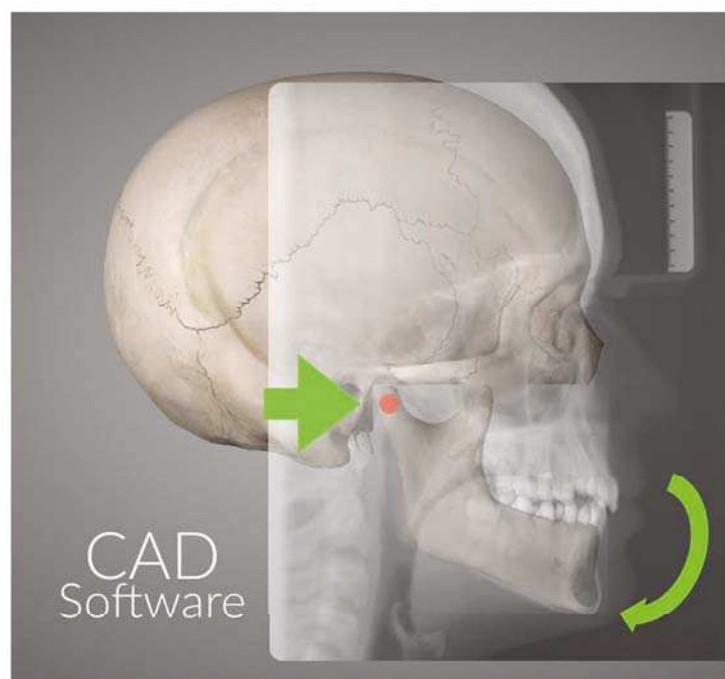


Der orthocaps®-Bite-Maintainer ist eine Art Positioniergerät aus dentalem Silikon. Für Fälle, die mit dem orthocaps®-System behandelt wurden, benötigen wir nur eine Fernröntgenseitenaufnahme zusammen mit einer Zentrikbissnahme. Der Konstruktionsbiss für den BiteMaintainer wird in der CAD-Software nach der Lokalisierung der Scharnierachse genommen. Diese Methode erspart nicht nur Zeit für den Behandler, sondern ermöglicht eine exaktere Rekonstruktion gegenüber der althergebrachten Konstruktionsbissnahme. Der BiteMaintainer kann als Retentionsgerät sowie als Gerät zur Feineinstellung einer perfekten Okklusion dienen.



CEPH & centric bite

+



CAD Software

=



BiteMaintainer